



**BERLINER HELDEN**

**HELD DES TAGES**

FOTO: LEHMANN - SOS



Seit knapp zehn Jahren kümmert sich Jurij Nazarow (65) um den Kräutergarten und den Hühnerstall im SOS-Kinder-

dorf in Moabit, gleich neben der SOS-Kita. Täglich versorgt er gemeinsam mit den Kindern das Federvieh und sammelt sechs bis sieben Eier ein. "Fast jeden Tag eines pro Huhn", sagt er stolz. Der Spätaussiedler kam vor zehn Jahren aus dem Ural nach Berlin, seitdem lebt er gleich um die Ecke des Kinderdorfs. Hier zeigt er Kindern den Umgang mit Tieren. Ein Leichtes für ihn, denn er ist selbst auf dem Land in Sibirien aufgewachsen.

# Das ist machbar, auch vom Nachbar



Odahild Hochmann und Michael Kose sind Teil der Initiative „Zehlenwandel“ und erwecken die Pflanzenkübel vor dem U-Bahnhof Onkel Toms Hütte zu neuem Leben

FOTOS: DAVID HEERDE

**HELDEN GESUCHT**

**Lesen und Nachsprechen**

Das Kooperationsprojekt KOMPASS für Kinder, Jugendliche und ihre Familien ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Lese-Mentoren. Wenn Sie gerne lesen und offen für Kinder und ihre Familien sind, können Sie sich hier mit Rat und Tat einbringen. Anforderung: Erweitertes Führungszeugnis. **Informationen:** ☎ 56 49 74 01

**Statttheater sucht Helfer**

Das Statttheater Lichtenberg sucht nach Freiwilligen, die bei Inszenierungen die Ton- und Beleuchtungstechnik unterstützen möchten. Bedienung und Kenntnisse der Technik für Beleuchtung und Ton sind notwendig. Das Statttheater ist eine Amateurtheatergruppe mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. **Kontakt:** ☎ 44 23 651

**Hilfe auf dem Tierhof**

Der Tierhof Alt-Marzahn sucht nach Helfern, die die Mitarbeiter am Wochenende unterstützen. Schwerpunkt ist die Pflege und Fütterung der Tiere sowie die Besucher-Betreuung. Mindestalter: 18 Jahre. **Kontakt:** ☎ 544 00 31

**Infos zur Anmeldung:**  
[www.berliner-helden.com](http://www.berliner-helden.com)  
☎ (030) 25 91 73 321

## Vier Zehlendorfer pflegen Blumenbeete und unterstützen ihre Nachbarn im Alltag



Von **TATJANA KENNEDY**

**Wenn es um ihren Kiez geht, sind sich alle einig: „Mit Zehlendorf soll es aufwärts gehen!“**

Odahild Hochmann, Michael Kose, Annette Blömer und Bärbel Partsch, sie alle sind die Kiez-Helden rund um die U-Bahn-Station Onkel Toms Hütte.

„Jahrelang verkam der Kiez, die vielen bedürftigen Menschen wurden vernachlässigt, die Geschäfte in der Ladenstraße mussten schließen und der Vorplatz verfiel“, sagt Annette Blömer (49). Das ändert sich jetzt. Gelbe Blumen ranken sich in dem großen Blumenbeet vor dem U-Bahnhof, Wildkräuter sprießen aus der frischen Erde. Seit sich neue Geschäfte angesiedelt haben, blüht auch die Ladenstraße in neuem Glanz – und sogar für die vielen Bedürftigen gibt es jetzt Hilfe.

Zusammen mit Bärbel Partsch (67) betreut Blömer seit Juni al-

le zwei Wochen ältere Menschen, die Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben brauchen. „Einkaufen gehen, Zeitung lesen, Glühbirnen einsetzen, das ist für viele ein extremer Kraftaufwand“, berichtet Blömer. Mit der Nachbarschaftshilfe, deren Träger die Mittelhof e.V. ist, möchten die beiden also da aushelfen, wo sie gebraucht werden. Einziges Problem: Sie suchen nicht nur dringend nach weiteren Helfern, sondern auch nach Menschen, die sich helfen lassen möchten. Denn viele ältere Menschen haben ein Problem damit, kostenlose Unterstützung anzunehmen.

Nach einem erfüllten Leben in Selbstständigkeit ist das Eingeständnis, körperlich und manchmal geistig nicht

mehr in der Lage zu sein, um einfachste Dinge zu erledigen, oft das Schwerste. Gerade da möchten Blömer und Partsch helfen, Hemmungen zu überwinden. „Keiner hier im Kiez ist allein“, sagen sie. Nur gemeinsam können Schwierigkeiten aus

dem Weg geräumt werden. Das nennt man echte Nachbarschaft! **Brauchen auch Sie Hilfe bei Alltagsdingen und leben in Zehlendorf? Melden Sie sich bei Bärbel Partsch unter: ☎ 0173 89 49 683**



Bärbel Partsch (links) und Annette Blömer (Mitte) bieten Nachbarschaftshilfe in Zehlendorf

### Selbsthilfeprojekt feiert Zehnjähriges

**Betreutes Wohnen, Krisenberatung und Begegnungen mit Gleichgesinnten sind für viele Suchtkranke lebenswichtig.** Im Wohn- und Selbsthilfeprojekt „Edgar-Carlo Bettermann“ in Hellersdorf finden sie all das. Zum 10-jährigen Bestehen wird das Projekt am Donnerstag, 24. Juli, in der Selbsthilfe-Kontakt- und Beratungsstelle Mar-

zahn-Hellersdorf vorgestellt. Die Veranstaltung findet von 18 bis 19 Uhr auf der Terrasse der Kontaktstelle in Alt-Marzahn 59a statt. In dem Projekt werden betreutes Wohnen, Krisenbereich und Krisenberatung mit einem offenen Begegnungs- und Selbsthilfebereich, der sich auch an die Bewohner im Kiez wendet, verbunden.

### Seepferdchen-Schwimmkurs in Köpenick

Für Kinder ist das Seepferdchen oft das erste wichtige Abzeichen im Leben. Grundfertigkeiten im Schwimmen sind elementar. In Köpenick beginnt der Behinderten-Sportverein Köpenick am 16. August mit einem 30-stündigen Kurs, der Kinder schon ab fünf Jahren an die Bewegung im Wasser herantut. Die Kurse finden sonnabends

um 9.30 Uhr und 10.15 Uhr in der Schwimmhalle in der Pablo-Neruda-Straße statt. In der Gebühr (200 Euro) ist eine temporäre Vereinsmitgliedschaft enthalten, Eintritt wird deshalb nicht fällig. Der Kurs ist für behinderte und nicht behinderte Kinder gleichermaßen geeignet. **Anmeldung: [schwimmen@bsv-koepenick.de](mailto:schwimmen@bsv-koepenick.de)**